

Den geehrten Damen Wiesbadens und Umgegend die ergebene Mittheilung, dass ich am hiesigen Platze ein

### Atelier zur Anfertigung von Costümen

Jahnstrasse 25, Part. links, eröffnet habe.

In Folge meiner langjährigen Thätigkeit bin ich in der Lage, allen Ansprüchen auf dem Gebiete der Mode zu genügen und werde gern bemüht sein, durch sorgfältigste und prompte Ausführung der werthen Aufträge bei solider Preisstellung allen Wünschen nachzukommen.

Im Besitze der besten Empfehlungen aus meinem früheren Kundenkreise darf ich um das Vertrauen und Wohlwollen der geehrten Damen bitten.

Hochachtungsvoll  
Frau J. Seitz.  
7820

### Für Arbeiter!

Größte Auswahl in neuen, sowie getragenen Anzügen, Hemden, Kittel, Schürzen.

Englischlederhosen 2.50 bis 8 Mk.  
Herren-Zugstiefel 4, 5, 6 und 8 Mk.  
Frauen-Zugstiefel 4 Mk.  
Segeltuchschuhe 2.50, 3 bis 4 Mk.  
Kinderschuhe in allen Größen.  
Schuh- und Arbeitsschuhe 4 bis 5 Mk.  
Hrten, Koffer, Hosen, Hüte.  
Herrenstiefel-Sohlen- und Fleck 2.50 Mk.  
Frauenstiefel 2 Mk.

Maßarbeit, sowie Reparatur in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte.

Getragene Kleider, Schuhwerk etc. kauft jederzeit zu höchsten Preisen. 6695

P. Schneider, Schuhmacher, Sohlstätte 31, Eden, Michelberg.

Um meinen großen Vorrath Kleiderstoffe u. Woll-Mousseline vor beendeter Sommer-Saison möglichst zu verkleinern, habe ich mich entschlossen, diese Artikel billig loszuschlagen. Ich bewillige deshalb auf meine jetzigen niedrigen Verkaufspreise einen extra Sconto von 15 Procent und mache ganz besonders meine seitherigen Abnehmerinnen auf diese selten vortheilhafte Gelegenheit, ein gutes reinwollenes Kleid billig zu erhalten, aufmerksam.

7181  
Josef Raudnitzky, Langgasse 30.

## Total-Ausverkauf

wegen Umzug

nach meinem Hause

Kirchgasse 21.

Alle am Lager habende garnirte und ungarnte Damen- & Kinderhüte, sowie Knaben-Hüte verkaufe, um vollständig zu räumen, zu jedem Preise aus. 6771

Joseph Ullmann,

14 Kirchgasse 14.

## Wiesbad. Möbel-Magazin

Marktstraße 12.

### Für Braut- und Privatleute

günstige Gelegenheit, sich sehr gediegen u. billig einzurichten, durch den colossalen Umsatz und directen Bezug. Selbstfabrikation von Polster-Waaren. Wenig Spesen setzen uns in die Lage, nur gute Möbel bedeutend billiger wie jede Concurrnz zu verkaufen.

Schlafzimmer-Einrichtungen, Speisezimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer, Salonzimmer, Büffels, Spiegel, Kleider- und Küchenschränke, Verlicoms, Commoden und Consolen, Wasch-Commoden und Nachttische, Herren- und Damenschreibtische, Canape's, Divans und Chaiselongue's, Etageres, Säulen und Staffeleien, Galerie-, Weibzeug- u. Küchenschränke, Sturtolletten u. Kleiderhöcke, Handtuch- und Kleiderhalter.

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Fabrikation u. reiche Auswahl in Betten u. Polsterwaaren. Großes Lager in Spiegeln, ovale, viereckige und gekrümmte sowie Pfeiler Spiegel in Gold, Schwarz, Nußbaum und Eichen-Holz. Große Auswahl in Stühlen. Alle Arten Lackirte und Dienerschafts-Möbel. — Vermietung von Möbeln, Polsterwaaren, einzelnen sowie completeen Zimmer-Einrichtungen. 6983

Auf Wunsch Theilzahlungen. Eigene Werkstätte. Transport durch eigenes Fuhrwerk.

Wiesbadener Möbel-Magazin

Marktstraße 12.

## Otto Gassmus,

Wellrißstraße 5,

empfiehlt sich zur solidesten und sachgemäßesten Ausführung vonarmor-, Mosaik-, Terrazzo- u. Granito-, sowie Beton-Cement-Arbeiten jeder Art.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in Cement-, Flur-, Boden-, Treibsteine- und Wandplatten, Dachpappen, Carbolinum, sowie sämtl. Theerprodukten. 6612

Vertreter:

Karl Kaltwasser, Wellrißstraße 5.

88

ist an sich nichts einzuwenden, es muß nur hinreichend Strohhaßel, etwa die gleichen Raumtheile wie die Kartoffeln und genügend Kraftfutter daneben gereicht und diese Massen den nach dem Dämpfen gestampften Knollen innig beigemischt werden. Der Hafer muß gequetscht sein; nur bei kleinen Kartoffelmengen wird derselbe in ganzen Körnern hinreichend ausgenutzt. Außer läßt die fade und reizlose Beschaffenheit, welche die Knollen durch das Dämpfen annehmen, es unabweislich erscheinen, der Futtermasse etwas Salz beizufügen, und immer ist es erforderlich, reichliche Menge guten Heues daneben zu verabreichen. Die Menge des letzteren muß um so größer sein, je mehr Körner durch Kartoffeln ersetzt werden sollen. Unter keinen Umständen kann es aber gebilligt werden, die Kartoffeln auf drei bis vier Tage in Vorrath zu dämpfen, sondern immer darf nur das für einen Tag erforderliche Quantum gedämpft werden, sonst bleiben schwere Darmerkrankungen mit Kolikanfällen nicht aus. Aber auch dann, wenn nur die für den betreffenden Tag nötige Menge dämpft wird, können Koliken eintreten, wenn nicht bei der Verabreichung der so zubereiteten Kartoffeln mit der größten Akkuratess verfahren wird. Namentlich ist darauf zu halten, daß die Krippen und Futterfässer unablässig durch Scheuern rein gehalten werden, Holzrippen sind bei dieser Fütterung gar nicht zu gebrauchen, weil sie sich nicht genügend rein halten lassen. Außerdem ist es vor allem wichtig, daß die Knollen gesund und nicht faulig sind, daß sie nicht vom Frost gelitten haben und nicht mit Keimen versüßert werden. Namentlich kommt es auch darauf an, bei dem Beginn und ebenso später auch bei dem Ausschneiden mit der voluminösen Kartoffelfütterung volle Vorsicht walten zu lassen. Schroffe Wechsel schaden hier mehr als irgend sonst: wer sich vor Verlusten bewahren will, muß den Uebergang zu der vollen Tagesration ganz allmählich im Verlaufe von 14 Tagen bewerkstelligen und dementsprechend langsam auch am Schlusse der Kartoffelfütterung nachlassen. Eine starke Zugabe von Leinölmehl erleichtert den Uebergang zu anderem Futter ganz wesentlich. Bei richtiger Beachtung dieser diätetischen Grundsätze ist es aber sehr wohl möglich, die Koliken bei den Pferden zu verhüten.

### Gegen Schildläuse

Beste nachstehendes Mittel zu empfehlen sein: Man nehme 1/4 Liter Paraffin und 10 Liter Regenwasser, mische beides gehörig durcheinander und bespreige damit den Stamm und die Zweige des zu reinigenden Baumes oder Strauches kräftig. Nicht nur Schildläuse, sondern auch die rothen Spinnen sowie viele andere Feinde der Pflanzen werden hierdurch vertrieben.

## Für's Haus.

(Wochenbeilage zum „Wiesbadener General-Anzeiger“.)

Nr. 22.

Sonntag, den 3. Juni.

1894.

### Heimathlos.

Ich habe keine Heimath mehr,  
Weil ich mein Lieb verloren,  
Fremd ist' ich in der Stadt umher  
Und einsam vor den Thoren.

Die Vöglein lassen schon im Chor  
Ihr Frühlingslied erklingen,  
Die Sonne scheint noch wie zuvor,  
Doch mir will nichts gefallen.

Die Blumen, die erst aufgedüßt,  
Sind über Nacht erfroren —  
Was kümmert mich, was noch geschieht?  
Ich hab' mein Lieb verloren.

Victor Dombier.

### Freundschaft.

Der Mensch hat nicht so eigen,  
So wohl steht ihm nichts an,  
Als daß er Treu' erzeigen  
Und Freundschaft halten kann.  
Wenn er mit seines Gleichen  
Will treten in ein'n Bund,  
Verspricht sich, nicht zu weichen,  
Mit Herzen, Hand und Mund.

... So singt ein altes Bach'sches Volkslied, und wir könnten nicht umhin, in dieses herzinnige Preisen der Freundschaft mit einzustimmen, das heißt jener Freundschaft, die leider heute nur noch äußerst selten ist — welche mit warmen Herzen ihr Bestes hinzugeben bereit ist, ohne doch schon im Stillen an einen Gegendienst zu denken — jener Freundschaft, die sich allmählich in unser Herz schleicht und auf dem Fundamente einer unverrückbaren Achtung ruht. Ja, nur Dem können wir wahrhaftig Freund sein, den unsere Seele zu ehren vermag, während die Liebe leider kaum eine solche Achtung, ein solches Ehren bedingt — die Liebe kommt und sie ist da. Wie oft hat man es schon gesehen, daß ein edler hochgebildeter Mann sein Herz an ein Weib verschenkt, welches — auch in sittlicher Beziehung — so tief unter ihm stand, daß er sich selbst wohl sagen mußte: „Deine Wahl ist eine unwürdige. Deine Wahl setzt dich herab vor den Augen jedes ehrenhaften Mannes!“ Und trotzdem vermochte er sich nicht loszusagen, die Liebe war identisch geworden mit der Leidenschaft — und die Leidenschaft fragt nicht: „Wer bist du und was

# Möbel-Fabrik u. Lager

## Schühenhofstraße 3, 1. Etage.

Ich bringe mein Lager in compl. Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen, sowie alle einzelne Theile in Holz- und Polstermöbel, als:

Betten, Garnituren, Divan, Ottomane, Sopha, Büffet in Eichen u. Nußb., vorzögl. Piano, Ausziehtische, Nähtische, 1- u. 2thür. Kleider-, Bücher- u. Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Herren- und Damenschreibtische, Secretäre, Verticows, ovale u. viereckige Tische, Lager prima Cassaschränke zu den billigsten Fabrikpreisen, spanische Wände, Vorplatz-Toiletten, Kleiderstöße, Küchenschränke, alle Sorten Spiegel und Stühle 2c. 2c.

in bester, gediegener Arbeit bei Bedarf in empfehlende Erinnerung.

Durch stets vortheilhafte Baar-Einkäufe, persönliche Leitung des Geschäfts und Ersparnisse der jetzigen hohen Lademiethe darf ich mit Bestimmtheit behaupten, zu

**denkbar billigsten Preisen** verkaufen zu können.

Es wird sich daher der Weg in den ersten Stock meines Möbel-Lagers Schühenhofstraße 3, beim Einkauf reichlich lohnen, auch wird Jedermann, der nicht sofort Einkäufen machen und sich erst über das Lager und Preise orientiren will, bereitwilligst Auskunft erstatten. Zudem um gütigen Zuspruch bittet, zeichnet

Hochachtend

**D. Levitta, Möbel-Fabrik u. Lager,**  
6080 Schühenhofstraße 3, I.

Kleidermagazin von

Meßgergasse 18 **Heinrich Martin,** Meßgergasse 18

empfehlen

7218

Herren- und Knaben-Anzüge in schöner Auswahl. Engl. Lederhosen in weiß, grau und dunkel. Alle anderen Sorten Arbeitshosen, Sackröcke, blauleinene Anzüge, Maler-, Tapezierer-, Weißbinder-Kittel, Hemden, Kittel, Kappen, Schürzen usw. zu billigsten Preisen. **D. O.**



## Gebrüder Wollweber,

Wiesbaden, Langgasse 41 u. Bärenstrasse 8.

Grosses Etablissement für

**Küchen- und Hausgeräthe.**

Complete Küchen-Einrichtungen

liefern zu dem billigsten Preise.

**Kochgeschirre aus Rein-Nickel.**

**Küchen-Möbel.**

Illustrirte Preislisten gratis und franco.

Gute Qualität!  
**Billige Preise.**  
**Herren-Hemden**  
in allen Weiten, von 4.- an.  
**Kragen, neueste Modelle,**  
von 50 Pfg. an.  
**Manschetten,**  
das Paar von 65 Pfennig an.  
**Theod. Werner,**  
Webergasse 30,  
Langgasse Ecke.  
6197

Brennspiritus, hochgradig, bei 5 Schoppen 17 Pf.  
Eog. Kaiseröl, krysalhell, 5 Liter 22 Pf.

7280 **J. Schaab, Grabenstraße 3.**

## Haller's neue Petroleum-Herde!

Randbrenner.  
Vollständig geruchlos.



Grosste Nutzhaft.

1 Flamme, 3 Kochbleche.

Garantie für jedes Stück, empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen. 6818

**D. Bleyler, Marktstr. 9.**



## G. Kurz,

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.

empfeilt alle Artikel zur

**Gesundheits- und Kranken-Pflege,**

Krankenzimmer, Fahrstühle, Gummiwaren, Bettelagen, Verbandstoffe etc.

Coulante Bedienung.

Reelle Preise.



3287



Reichhaltige Auswahl

6993

## Uhren aller Art

Großes Lager in Gold, Silber, Corall- und Granatschmuckstücken empfiehlt

**E. Bücking, Uhrmacher,** Gold- und Silberwaaren-Handlung, Kirchgasse 51, 1. Etage.

Durch Ersparung hoch. Lademiethe u. d. bill. Preisen.

— 86 —

„Hust du?“ Die Leidenschaft will nur besitzen. Sonderbar ist es, wie sehr sich die Freundschaft des Mannes von der der Frau — des Weibes im allgemeinen, unterscheidet. Es ist wohl Niemand, kein Mann und kein Weib, der nicht in der Kindheit Freundschaften geknüpft — Freundschaften, die sich weiter gesponnen haben in das bewußtere Leben hinein. Der Jüngling braucht einen Vertrauten und die Jungfrau auch, und beide halten ihre Freunde lieb und werth — und beide glauben auch an die Beständigkeit des Gefühls. Aber eigenthümlich — ist es zu loben oder verdient es Tadel?! Während bei dem Jüngling diese Freundschaft fortbesteht, hat sich auch seine Seele der Liebe erschlossen, ja selbst dann noch wenn er, zum Manne gereift, den eigenen Herd gegründet — so hört das Weib auf, Freundin zu sein, wenn sie liebt, wenigstens in neunundneunzig Fällen zu hundert — und bewahrt sie auch der Gefährtin der Kinderjahre ein herzliches Gedächtniß — Vergessen einst lieber Personen ist nicht des Weibes Sache — so hat sie doch verlernt, sich danach zu sehnen, der Jugendfreundin ihr Herz zu öffnen: sie lebt nur in der Liebe; — der Verlobte, dann der Gatte und die junge Familie ist ihr Alles — und kultivirt sie auch da und dort eine Bekanntschaft — ihre besten Gefühle, ihre edelsten Empfindungen gelten doch dem eigenen Herde. Der Mann kann aber auch noch als Gatte, als Vater wahr und aufrichtig Freund sein — ja, je älter er wird, desto fester ist das Band, welches ihn an den Jugendgefährten knüpft. Wir haben einen Greis gesehen, der laut aufschluchzend an der Leiche des Freundes in die Knie sank — und wir müssen gestehen, daß wir einen rührenderen Anblick nie gehabt. Ja, es ist etwas Ebles, Schönes um die Freundschaft.

### Bereitung von Fruchtweinen.

Es sei daran erinnert, daß jetzt die Zeit naht, in welcher man an die Bereitung der Fruchtweine denken muß. Gährfässer und s. w. müssen in Ordnung gebracht oder neu beschafft werden. Wer in kleinen Quantitäten Obst- und Beerwein bereiten will, kann sich Gährfässer von etwa 10 Liter Inhalt kaufen. Es naht die Zeit der Bereitung von Johannis-, Stachel- und Heidelbeerweinen. Ueber Bereitungsmethoden haben wir schon in früheren Jahren oft berichtet. — Wer sich aber von der Vortrefflichkeit der bereiteter Fruchtweine noch nicht hat überzeugen lassen, wird auf der Ausstellung der Deutschen Landw. Gesellschaft im Juni zu Berlin dazu gute Gelegenheit haben. Dasselbst wird eine Kothalle, welche auf dem Geräteplatz Aufstellung findet, für Schaum-, Apfel- und Beerweine errichtet werden, in welcher 16 Aussteller Sekt, Obstweine und Weine aus Heidelbeeren und anderen Waldbeeren zum Ausprobieren bringen werden. Möchte doch die Bereitung der Fruchtweine immer mehr in Deutschland an Ausdehnung gewinnen und dieselben überall Volks- und Hausgetränk werden!

— 87 —

### Kaulbarschsuppe.

Man reinigt 4-5 Kaulbarsche und brät sie nach dem Schuppen und Ausnehmen, inwendig etwas gesalzen, auf beiden Seiten rasch in Butter braun und legt sie aus der Pfanne. Die besten Rückenstücke nimmt man in Portionsstücken von den Gräten und legt sie in die Suppenschüssel. Das Uebrige wird mit den Gräten gestochen, mit Wasser, Suppenwurzeln, einer Zwiebel, einem Theelöffel Pfefferkörnern und dem Bratenfond aus der Pfanne ausgekocht. Zu drei Liter Suppe brät man daneben zwei Eßlöffel feines Mehl in ebenso viel Butter gelblich, kocht dies mit der durchgeseihten Fischbrühe und zwei Glas Weißwein zu dünnseimiger Suppe, vermischt drei Theelöffel Fleischextrakt, in welchem Wasser aufgelöst, damit, salzt sie treffend, rührt sie mit einem Eßlöffel süßen Rahm und einem Eidotter ab und gießt sie nach einigen Minuten, während man stets rührt, über den Fisch in der Suppenterrine. Vor dem Umrühren der Suppe wird gewöhnlich feingehackte Petersilie mit durchgekocht.

### Gebäckener Blumenkohl.

Man putzt und zertheilt den Blumenkohl und kocht ihn in Salzwasser nicht zu weich. Unterdessen bereitet man einen Bechamel-Beiguß, welchen man mit gestochenem Pfeffer würzt. Der Blumenkohl wird nun in eine Reihlspeifenform geordnet und mit dem Beiguß vermischt und übergossen. Hierauf bestreut man ihn dünn mit feingeriebener Semmel und bedeckt mit Parmesanläse, beträufelt ihn mit zerlassener Butter oder belegt ihn mit Butterstücken und bäckt ihn im Bratofen zu schöner Farbe, wozu etwa 1/2-3/4 Stunden erforderlich sind. Er kommt in der Form, mit einer Serviette umsteckt, zur Tafel. Zu dem Bechamel-Beiguß kann man in Ermangelung von rohem Schinken zum Schwitzen mit gutem Erfolge Rauchfleisch verwenden.

### Augenwasser für entzündete Augen.

Wenn man Quittenkerne in warmem Wasser erweichen läßt, so erhält man einen Schleim, mehr oder weniger dick, je nachdem man das Wasser aufgelesen hat. Wenn nun Augen durch eine scharfe Feuchtigkeit oder sonstwie entzündet sind, so wäscht man sie mit diesem Schleim, der auch überhaupt für schwache Augen sehr gut ist.

### Kartoffelfütterung an Pferde.

Ueber dieses Thema läßt sich Prof. Dr. Danneberg in der „Deutschen landwirthschaftlichen Presse“ in Beantwortung einer gestellten Frage wie folgt vernehmen: Gegen die Verfütterung von gedämpften Kartoffeln an Pferde ist der aroken Menace von 7.5 Kilo pro Kopf und Tag